

Presseinformation

29. Januar 2003

Schutz vor Hochwasser in Amstetten

Ausbau des Gschirmbaches wird fortgesetzt

Auch heuer wird die Sanierung des Gschirmbaches in Amstetten fortgesetzt. 2003 und 2004 werden insgesamt bis zu 290.000 Euro investiert, um durch gezielte Ausbaumaßnahmen im Stadtgebiet von Amstetten auftretende Hochwässer zu entschärfen. Die Ausbaustrecke beträgt rund 100 Meter und liegt bachabwärts der zwei Rückhaltebecken, die 1998 und 1999 gebaut wurden. 2005 folgt der letzte Abschnitt, nach dessen Fertigstellung wird ein 100-jähriger Schutz vor Hochwässern damit Realität. Die Kosten für den Ausbau des Gschirmbaches teilen sich Bund und Land mit jeweils 40 Prozent, die Stadtgemeinde Amstetten steuert 20 Prozent bei.

Besonders das Stadtgebiet von Amstetten mit seiner geschlossenen Verbauung und das aufgelockerte Siedlungsgebiet waren immer wieder von den Hochwässern des Gschirmbaches betroffen. Deshalb hat man sich entschlossen, die Schutzmaßnahmen für Ereignisse mit 100-jährigem Auftreten auszulegen. Die zwei Rückhaltebecken bewirkten, dass das letzte große Hochwasser im Jahr 2002 einigermaßen „ordentlich“ abfließen konnte. Diese Becken kosteten rund 1,2 Millionen Euro.